

p farrbrief batschuns

Pfarrre zum hl. Johannes dem Täufer
28.06.2015 Patrozinium (634)



SA, 27.06

19.30 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 28.06 PATROZINIUM – Kinderkirche – Vorstellung des neuen Pastoralteams - offizieller Empfang der Neuzugezogenen in der Pfarrgemeinde

10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
[Les: Weish 1,13-15; 2,23-24; 2Kor 8,7.9.13-15; Mk 5,21-43]

Anschließend Fröhschoppenkonzert mit MVC Batschuns am Schulplatz

DO, 02.07 Mariä Heimsuchung

19.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche und Unterbatschuns

FR, 03.07 Hl. Thomas, Apostel

10.00 Krankenkommunion

19.30 Gedenkgottesdienst für Norbert Josef Mathis, Hildegard Rietzler, Andreas Gröfler, Cornelia Weinl, Augustine Wögerer, Wilhelm Felder

SA, 04.07

19.30 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 05.07 14. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Abschlussgottesdienst im Pfarrverband Batschuns-Laterns auf der Stöck
[Les: Ez 1,28c-2,5; 2Kor 12,7-10; Mk 6,1b-6]

Bei Regenwetter ist die Eucharistiefeier um 10 Uhr in der Pfarrkirche

DO, 09.07

09.00 Schlulabschlussgottesdienst in der Pfarrkirche

14.30 Abschlussgottesdienst mit dem Kindergarten

19.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche und in Unterbatschuns

FR, 10.07

19.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

SA, 11.07

19.30 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 12.07 15. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
[Les: Am 7, 12-15; Eph 1,3-14; Mk 6,7-13]

DO, 16.07

19.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche und in Unter-

batschuns

FR, 17.07

08.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche

SA, 18.07

19.30 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 19.07 16. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
[Les: Jer 23,1-6 ; Eph 2,13-18 ; Mk 6,30-34]

DO, 23.07

19.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche und in Unterbatschuns

FR, 24.07 Hl. Christophorus

08.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche

SA, 25.07 Hl. Jakobus, Apostel

19.30 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 26.07 17. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
[Les: 2Kön 4,42-44; Eph 4,1-6; Joh 6,1-15]

DO, 30.07

19.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche und in Unterbatschuns

FR, 31.07

08.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche

SA, 01.08

19.30 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 02.08 18. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
[Les: Ex 16,2-4.12-15; Eph 4,17.20-24; Joh 6,24-35]

DO, 06.08 Verklärung des Herrn

19.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche und Unterbatschuns

FR, 07.08

10.00 Krankenkommunion

15.00 Hochzeit von Sandra Henny und Emanuel Rheinberger, Furxstr. 9

19.30 Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche für Alfred Bilgeri

SA, 08.08

19.30 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 09.08 19. Sonntag im Jahreskreis**10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**

[Les: 1Kön 19,4-8; Eph 4,30-5,2; Joh 6,41-51]

DO, 13.08**19.30** Rosenkranz in der Pfarrkirche und in Unterbatschuns**FR, 14.08****19.30** Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**SA, 15.08 Mariä Aufnahme in den Himmel****10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**

[Les: Offb 11,19a;12,1-6a.10b; 1Kor 15,20-27a; Lk 1,39-56]

Kräutersegnung**SO, 16.08 20. Sonntag im Jahreskreis****10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**

[Les: Spr 9,1-6; Eph 5,15-20; Joh 6,51-58]

DO, 20.08 Hl. Bernhard von Clairvaux**19.30** Rosenkranz in der Pfarrkirche und in Unterbatschuns**FR, 21.08****08.00** Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**SA, 22.08****19.30** Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung**SO, 23.08 21. Sonntag im Jahreskreis****10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**

[Les: Jos 24,1-2a.15-17.18b ; Eph 5,21-32 ; Joh 6,60-60]

DO, 27.08 Hl. Gebhard, 1. Diözesanpatron**19.30** Rosenkranz in der Pfarrkirche und in Unterbatschuns**FR, 28.08 Hl. Augustinus****19.30** Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**SA, 29.08****19.30** Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung**SO, 30.08 22. Sonntag im Jahreskreis****10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**

[Les: Dtn 4,1-2.6-8; Jak 1,17-18.21b-22.27; Mk 7,1-8.14-15.21-23]

DO, 03.09**19.30** Rosenkranz in der Pfarrkirche und in Unterbatschuns**FR, 04.09****10.00 Krankenkommunion****19.30 Gedenkgottesdienst** in der Pfarrkir-

che für Isolde Furxer, Edeltraud Bauer, Alois Längle, Mathilde Blum

SA, 05.09**19.30** Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung**SO, 06.09 23. Sonntag im Jahreskreis****10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**

[Les: Jes 35,4-7a ; Jak 2,1-5 ; Mk 7,31-37]

DO, 10.09**19.30** Rosenkranz in der Pfarrkirche und in Unterbatschuns**FR, 11.09****19.30** Startgottesdienst in der Pfarrkirche mit dem PGR Batschuns-Laterns mit anschließender Sitzung im Pfarrhof**SA, 12.09****19.30** Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung**SO, 13.09 KILBI in Unterbatschuns****10.00 Festgottesdienst in Unterbatschuns**

[Les: Jes 50,5-9a; Jak 2,14-18; Mk 8,27-35]

DO, 17.09 Hl. Hildegard v. Bingen**19.30** Rosenkranz in der Pfarrkirche und in Unterbatschuns**FR, 18.09****08.00** Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**SA, 19.09****19.30** Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung**SO, 20.09 25. Sonntag im Jahreskreis****08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**

[Les: Weish 2, 1a.12.17-20 ; Jak 3, 16-4,3 ; Mk 9,30-37]

DO, 24.09**19.30** Rosenkranz in der Pfarrkirche und in Unterbatschuns**FR, 25.09 Hl. Nikolaus v. Flüe****08.00** Rosenkranz in der Pfarrkirche**SA, 26.09****19.30** Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung**SO, 27.09 27. Sonntag im Jahreskreis****08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**

[Les: Num 11,25-29; Jak 5,1-6; Mk 9,38-43.45.47-48]

Urlaubszeit als Meditationszeit?

Was haben Urlaub und Meditation gemeinsam? Beides ermöglicht, dass wir neue Ordnung, Impulse und Frische in

unser Alltagsleben bringen und neue Lebensmöglichkeiten entdecken. In unserer Spaßgesellschaft gehen wir oft über die Lebenssinnfragen nur zu gern oberflächlich hinweg. Wir vermeiden bewusst oder unbewusst die Auseinandersetzung mit Dingen, denen wir uns nicht gewachsen fühlen. Die Ausreden, um uns dieser Auseinandersetzung zu entziehen, gibt es viele: Wir beklagen die Hektik unseres Alltagslebens, den Termindruck, die Menge der gesellschaftlichen Verpflichtungen, die ständig wachsenden Anforderungen des Berufs und des Familienlebens, die Überflutung mit Reizen und Informationen von überall. Auch im Urlaub schaffen wir es auch nicht, abzuschalten und auf Neues zu kommen, weil wir nicht wirklich zur Ruhe kommen.



Johannes der Täufer, dessen Gemälde oben steht und dessen Geburt wir beim Patrozinium feiern, kann uns neue Impulse und Frische für den Alltag bringen, die uns neue Lebensmöglichkeiten ermöglichen. Er hat sich ganz bewusst in der Wüste zurückgezogen, um ganz bei sich zu sein. Er meditiert. Was bedeutet das? Er schirmt sich zunächst gegen alle äußeren Einflüsse und Ablenkungen ab und denkt über sich, seine Bestimmung und seine Stellung in der Welt, in der er lebt, nach. Er ordnet seine Gedanken und Gefühle und sortiert neue Erfahrungen. Er prüft seine Haltungen und Gefühle und macht sich seine Empfindungen bewusst. So gewinnt er neue Lebensorientierung, Selbsterfahrung und die Steigerung nach oben.

Unser Bewusstsein ist oft genug mit unverarbeiteten Eindrücken und Erfahrungen vollgestellt, mit unverstandenen oder halbverstandenen Einzelheiten, die wir nicht bewältigen. Unser Kopf oder Herz sieht im Durcheinander des Alltagsstress wie eine unaufgeräumte Bodenkammer aus! Wie soll sich da Klarheit und Übersicht einstellen können? Die Meditation kann dabei hilfreich sein. Meditieren heißt Ordnung im eigenen Inneren machen.

Meditieren heißt aufräumen. Johannes denkt nach. Er sucht die Lösung seiner Fragen, indem er alles um sich herum ernst nimmt und alles geistig zu durchdringen und zu ordnen sucht.

Für Johannes dient die Meditation nicht dazu, sich von der Welt zu lösen und die Welt hinter sich zu lassen. Im Gegenteil: Meditation ist ein Mittel zur Welt- und Lebensbewältigung, die hilft, das Leben und die Welt in Einklang zu bringen. Nach einer Weile in der „Wüste“ wird Johannes aufbrechen und in die Stadt mit neuen Impulsen zurückkehren. Er wird sich dort den Aufgaben der Welt stellen, mit Ruhe, neuer Kraft, Energie und Klarheit, die er durch die Meditation gewonnen hat.

Der Urlaub ist nicht dazu gedacht, die Fortsetzung unseres Arbeitslebens mit anderen Mitteln zu sein, sondern er ist eine Zeit zum Umdenken und eine Chance, etwas Neues zu entdecken, auch etwas wiederzuentdecken, was wir lange vergessen und verlernt haben. Im Urlaub steckt das Wort „ur“ wie in „ursprünglich“. „Ur“ wie ganz am Anfang, als wir noch Kinder waren, als wir uns noch im Spiel verlieren konnten, als wir noch nur für den Tag leben konnten. Manchmal kommt diese Ursehnsucht zurück, wieder wie ein Kind auf einer Wiese zu liegen und in die Wolken zu schauen, einmal nichts zu tun und nur zu sein, nur zu erleben und zu verweilen und nicht gleich wieder auf das nächste Ziel hin zu rennen. Das wieder zu lernen, das Kind in sich wiederzuentdecken, das wäre ein schönes Urlaubsziel. Wieder zu leben und nicht gelebt zu werden, wieder mit sich und mit Gott ins Reine zu kommen und mal wieder bewusst zu schmecken, zu riechen, zu hören, zu spüren, wieder mal einfach Danke sagen zu können, dass ich lebe. Es sind die ganz einfachen Dinge, die als Ur- Sehnsucht in uns bleiben und die wir im Sinn der Urlaubszeit wiederentdecken können.

Euer Bruder Placide Pozzo

Wem Gott ein Amt gibt, dem gibt er auch Verstand – und beim Ehrenamt gibt er auch noch ein Herz dazu.

Ehrenamtliche, das sind die Amateure, ohne deren Hilfe die Profis nicht erfolgreich sein könnten.

Ein Pastoralteam auch in Batschuns

Es ist allgemein bekannt, dass in der Diözese Feldkirch in Reaktion auf den zunehmenden Priestermangel ein struktureller Wandel im Gange ist, Pfarren werden in Pfarrverbänden zusammengeschlossen, die organisatorische Arbeit soll zunehmend an Laien abgegeben werden mit dem Ziel, Priester zu entlasten, damit

diesen mehr Zeit und Kraft für die Seelsorge bleibt.

In den Pastoralgesprächen in den Jahren 2009-11 wurden mit sogenannten Pastoralteams Strukturen erarbeitet, die in jeder Pfarre je eine zuständige Person für Liturgie, sozialen Bereich (Pfarrcaritas etc.), und Verkündigung, also Kontaktpflege zu Schule, Gemeinde etc. aber auch Glaubensweitergabe und Informationsmedien (Bildungswerk, Pfarrbrief, Homepage etc.) vorsieht. Mit in diesem Pastoralteam, dem der zuständige Priester vorsteht, sind der Stellvertreter des Pfarrkirchenrates und der geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates. Nach mehreren Gesprächen vor allem im Pfarrgemeinderat, Informationsveranstaltungen mit Information der Bevölkerung hat sich nun auch in Batschuns ein Pastoralteam etabliert. Wie in vielen anderen Pfarreien auch, konnte auch bei uns das Konzept nicht 1:1 übernommen werden, sondern das Pastoralteam wurde aus den bestehenden Gremien gebildet.

Die zuständigen Personen für die einzelnen Bereiche sind Diakon Toni Pepelnik für den Bereich Liturgie, Monika Sohler für den Bereich Verkündigung, Helmut Eiter für den Bereich Soziales (Caritas), Beate Büsel als stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates und Erich Längle als Vertreter des Pfarrkirchenrates. Das Pastoralteam trifft sich alle zwei Wochen jeweils Donnerstag um 18:00 im Pfarrhaus. Eure Anliegen, soweit sie einen Bezug zur Pfarre haben, nehmen wir jederzeit gerne entgegen. Unser Ziel ist eine lebendige Pfarre offen für alle Batschunserinnen und Batschunser.

Helmut Eiter

NEUZUGEZOGENE ALS GESANDTE ENGEL SEHEN!



**Einen herzlichen Willkommensgruß allen Neuzugezogenen in unserer Pfarrfamilie!
Sie sind Engel, die Gott uns schickt, um unser Leben zu bereichern und hell zu machen. Halten wir ihnen einen Platz in unserem Herzen frei, dann werden uns Engel begegnen!**

Die Säge schärfen

Es gibt eine Geschichte von den Arbeitern im Wald, die sägen und sägen. Die Folge davon ist, dass das Sägeblatt irgendwann stumpf wird und sie ihre Arbeit nur mit erhöhter Kraftanstrengung tun können. Würden sie sich Zeit nehmen, um die Säge zu schärfen, dann wäre vieles leichter. Urlaub ist die Zeit, in der wir unsere Säge schärfen können. Säge schärfen heißt, Kraft zu schöpfen, den Alltag zu überdenken, neue Gedanken zu denken, Gewohnheiten zu hinterfragen und zu verändern, wo es nötig ist, um mit neuer Energie in den Alltag zurückzukehren.

Rainer Maria Rilke hat mal gesagt:

„Ich habe mich oft gefragt, ob nicht gerade die Tage, wo wir müßig sind, diejenigen sind, die wir in tiefster Tätigkeit verbringen? Ob nicht unser Handeln selbst, wenn es später kommt, nur der letzte Nachklang einer großen Bewegung ist, die in untätigen Tagen in uns geschieht?“

In dieser Einstellung, die vom Sabbatgedanke (vgl. Gn 2,2) inspiriert wird, wünsche ich allen herzlichst müßige Tage, in denen sich eure erschöpften Batterien mit neuer Energie und Lebenskraft und Lebenslust wiederaufladen!

